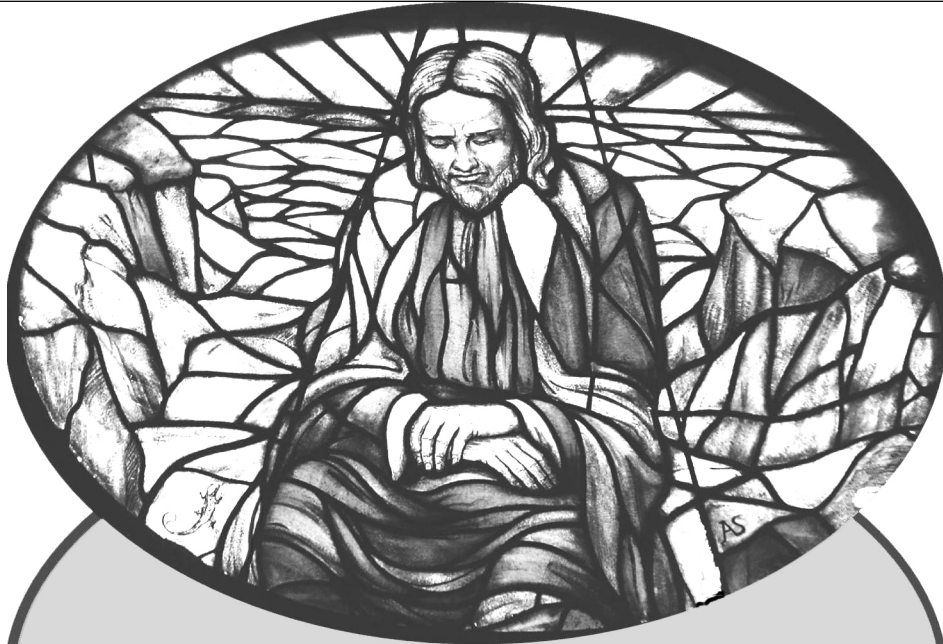


Gemeinde- *brief*

St. Antonius, Kevelaer

Februar 2016

Karneval – Aschermittwoch



*Kirche ist überall,
und die Wüste ist für mich die schönste Kirche.
So nah an Gott. Nichts zwischen Erde und Himmel.*

Maximilian Schell

*Christuskirche Mannheim,
Foto: Tillmann*

**Themen
dieser
Ausgabe**

Kolpinggedenktag • Sie sind neu in unserer Gemeinde? • Generalversammlung
Kolping • Sternsingeraktion 2016 • Mit uns auf dem Weg • kurz & bündig •
Einladung zum Marienlob • ü30-Messe • KAB • Kolping • kfd • Erstkommunion-
kinder, 3. Klasse • KKV • Exerzitien im Alltag • 7. Spiel- und Kinderfahrzeug-
börse



Kolpinggedenktag und 110 Jahre Kolpingsfamilie

4.12.2015

Der Kolpinggedenktag am 4.12.2015 begann mit dem Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Beichtkapelle. Danach gab es ein kurzes Marienlob an der Gnadenkapelle und dann ging es zur Feier ins Petrus-Canisius-Haus.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden Rudi van Aaken im Foyer des Petrus-Canisius-Hauses standen ein kleiner Imbiss und Getränke bereit. Währenddessen hatten die Besucher Gelegenheit, sich die neuen Rollup mit den verschiedenen Aktivitäten der letzten 10 Jahre anzusehen und es gab genügend Zeit zum Plaudern.

Anschließend begaben sich alle in den großen Saal zur Begrüßung durch den Vorsitzenden. Er richtete insbesondere den Blick auf den Gründer Adolph Kolping, sein Leben und Werk. Damals wie heute ist Kolping aktuell. Auch gratulierte van Aaken allen Teilnehmern zum 110. Geburtstag der Kolpingsfamilie Kevelaer.

Danach folgte das Totengedenken durch Präses Pfarrer Josef Cornelißen, anschließend die Grußworte durch Pastor Andreas Poorten und Bürgermeister Dr. Dominik Pichler. Beide endeten mit den besten Glückwünschen zum 110. jährigen Jubiläum und guten Wünschen für die Zukunft.

Zur musikalischen Unterhaltung trugen Clemens Aymans und Sohn bei. Es folgte ein Rückblick über die letzten 10

Vereinsjahre vom 2. Vorsitzenden Lothar Teeuwssen.

Im Anschluss gab Theaterleiter Heinz Peters ein Statement über 25 Jahre Kolping-Theater. Blaues Blut und Erbsensuppe hieß das erste Stück. Insgesamt hat die Theaterabteilung 12 Stücke vorgetragen. Es folgte Franz-Josef Hälker für die Senioren und auch er ließ die letzten 10 Jahre Revue passieren. Wallfahrten und Treuetage, Messen für Verstorbene und vorweihnachtliche Feiern seien wiederkehrend.

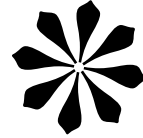
Karin Koppers stellte die Tages- und Jahresfahrten vor. Dann folgten Grußworte von „Monsignore Brunetti aus Rom“ alias Heinz Peters, vorgetragen durch Heinz als Geistlicher und Rudi als Übersetzer für Monsignore Brunetti, der die allerherzlichsten Glückwünsche aus Rom mitbrachte. Es sorgte für viel Lachen im Publikum.

„Soll der Wein fröhlich machen, muss man ein fröhliches Herz haben, bevor man ihn trinkt.“ Mit diesem Zitat endete der offizielle Teil des Abends und es wurde kräftig das Kolpinglied gesungen. „Vater Kolping lebe hoch“. In gemütlicher Runde wurde noch bis in den späten Abend gefeiert, getanzt und gelacht. M.T.

In Texas hat es lange nicht mehr geregnet und eine Dürre droht. Der Pfarrer ruft die Farmer zu einem Bittgottesdienst zusammen. Als sie kommen, steht vor der Tür ein Händler, der lautstark Regenschirme anpreist: „Seid glaubensstark. Vertraut auf die Kraft des Gebets! Kauft einen Regenschirm!“

Sternsingeraktion 2016

in der Gemeinde St. Antonius, Kevelaer



Zu Beginn hatten sich vier Kinder angemeldet. Bis zum Vorbereitungstag am 2.1. waren es 21 Sternsinger. Gekommen sind am Samstag dann 45 Kinder. Insgesamt haben sich über 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Sternsinger auf den Weg gemacht, um die Häuser in der Gemeinde St. Antonius in Kevelaer zu besuchen. Auftakt war der Aussendungsgottesdienst am Sonntagmorgen zum Thema „Respekt“. Beim Vorbereitungstreffen am Samstag hatten die Kinder Statements erarbeitet, was Respekt für sie persönlich bedeutet, denn 2016 lautete das offizielle Thema der Sternsingeraktion: „Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit.“ In einer Power-Point-Präsentation, wurden die Ergebnisse der Gemeinde im Familiengottesdienst vorgestellt. Nach dem Gottesdienst gab es zur Stärkung selbst gebackene Waffeln von den Messdienern, bevor sie sich auf den Weg zu den Leuten machten.

Die Sternsinger waren in diesem Jahr drei Tage in der Gemeinde St. Antonius unterwegs, um für das diesjährige Beispielland Bolivien zu sammeln. Insgesamt haben sie 8.051,98 Euro zusammengetragen. Für alle, die in unserer immer weiter wachsenden Gemeinde nicht besucht werden konnten, liegen Segenzeichen im Pfarrbüro und in der Kirche aus.

Danke an alle Kinder, Jugendliche, Erwachsene, an das Sternsinger-Vorbereitungsteam, an viele Helferinnen und Helfer im Hintergrund, z.B. den Hausmeister und die Mitglieder der Paramenten-Gruppe, und an alle Firmen, die gespendet haben, für den Einsatz!

Das Sternsingerteam 2016: Stephanie Hiep, Nina Muellemann, Nicola Kostyra, Stefanie Kunz, Birgit Schaffers

Am Anfang sind es immer nur wenige ...

So ist es auch bei der Nachfolge Christi, bei der Antwort auf seinen Ruf. Doch ich darf mit dem Richtigen und Nötigen nie warten, bis andere anfangen. Wenn das alle denken, fängt nie einer an. Es kommt immer - man kann das gar nicht kräftig genug betonen - es kommt immer auf jede und jeden Einzelnen an. Und deshalb kommt es auch auf mich an - und auf dich.



Sternsingeraktion 2016 in der Gemeinde St. Antonius, Kevelaer



***Sie sind neu in
unserer Gemeinde?***

Herzlich willkommen!

Wir haben schon auf Sie gewartet!



Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ S. 8-10. Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Ich bringe Ihnen dann auch gerne unser Neuzugezogenen-Heft mit, in dem Sie eine Übersicht über alle wichtigen Vereine und Gruppierungen in unserer Pfarrgemeinde finden. Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach
unter www.antonius-kevelaer.de
und stöbern Sie ein bisschen.

Ihr

Diakon Helmut Leurs

Generalversammlung der Kolpingsfamilie am 6. Dezember 2015

Die Generalversammlung begann mit dem Gottesdienst um 8.15 Uhr in der Basilika. Danach folgte ein kurzes Gebet an der Gnadenkapelle. Anschließend ging es zum Frühstück in das Priesterhaus.

Der Vorsitzende Rudi van Aaken begrüßte die Mitglieder recht herzlich und überbrachte in scherzhafter Weise noch Dankesgrüße von Dr. Brunetti (Theater-sketch vom 4. Dezember). Danach wünschte er allen einen guten Appetit. Nach dem Frühstück begann die Versammlung.

Rudi van Aaken wies mit kurzen Worten auf unsere Kolpingsfamilie hin: wir brauchen unter den Mitgliedern auch „Mutmacher“, dies war das Thema der Kolpingtage 2015 in Köln.

Dann begann der Präses mit der Schriftlesung über „Mut tut gut“ und zitierte Adolph Kolping mit den Worten: „Wer Gutes unternimmt mit Vertrauen auf Gott, hat doppelten Mut, der Mut wächst nämlich immer mit dem Herzen, und das Herz wächst mit jeder guten Tat“.

Es folgte das Totengedenken und die Jubilar-Ehrungen. Für 65 Jahre Treue zu Kolping wurde Werner Kemkes ausgezeichnet, für 60 Jahre Albert Metz und Heinz Janssen, für 40 Jahre Treue zu Kolping Lothar Teeuwsen und Norbert Kascher, für 25 Jahre Arno Holtappels, Georg Peters, Thomas Koppers, Andre Koppers, Michael van Kempen und Andre Gossens. Marianne Kösters und Sigrid Weiblen wurden neu in die Kolpingsfamilie aufgenommen. Abgemeldet haben sich im Vereinsjahr 2 Mitglieder. Derzeit hat die Kolpingsfamilie 152 Mitglieder (Stand 6.12.2015).

Danach ging es weiter mit dem Jahresbericht 2015 von Karin Koppers. Den Bericht der Senioren verlas Franz-Josef Hälker.

Es folgte eine Überleitung zu den Theateraktivitäten durch Heinz Peters. Als erstes richtete Heinz einen Dank an die „Rollstuhlfahrer“, die alljährlich treu und ehrenamtlich diesen sozialen Dienst tun. Dann gab er ein kurzes Statement über 25 Jahre Theatertätigkeit, in denen 12 Theaterstücke zur Aufführung kamen. Aus gesundheitlichen Gründen müsse er kürzer treten und übergab die Leitung an Hildegard van Aaken. Sie wird gemeinsam mit Franz Girmes die Regie übernehmen. Auch ein Termin für 2017 stehe mit dem 31. März und 1. April 2017 schon fest. Der Vorsitzende Rudi van Aaken bedankte sich herzlich bei Heinz Peters für seine Verdienste rund ums „Theater“.

Den Kassenbericht verlas Margret Mülders. Dann gab sie den Betrag für die Saalsammlung bekannt, es wurden 579,40 Euro gesammelt, der Betrag soll für die Flüchtlingsarbeit verwendet werden.

Karin Koppers stellte das Jahresprogramm 2016 in kurzen Zügen vor. Das Ziel der Jahresfahrt 2016 ist Merseburg in die Region Saale-Unstrut.

Da sonst keine Wortmeldungen mehr vorlagen, sprach Rudi die Schlussworte. Er wünschte allen Teilnehmern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr. Mit dem Kolpinglied endete die Versammlung um 12.35 Uhr. M.T.

Für einen klaren Blick **Was Asche mit der Fastenzeit zu tun hat**

Wie putzen Sie die Glasscheibe an Ihrem Holzofen im Wohnzimmer sauber? Mit Backofenreiniger? Mit Wasser? Mit Glasreiniger? Mit Asche? - Ja, richtig gelesen: Asche, etwas angefeuchtet, ist ein idealer Reiniger für neuen Durchblick. Mit einem alten Tuch aufgetragen und etwas gerieben, wird die Scheibe blitzblank.

Asche ist ein ideales Reinigungsmittel. Unsere Vorfahren wussten es. Jetzt wissen Sie und wir es auch. Mit diesem Wissen ist auch das Aschenkreuz am Aschermittwoch ein wunderbares Zeichen: „Kehr um und glaube an die Frohe Botschaft.“ Der Zuspruch kann für mich dann heißen: „Ja, ich will einen klaren Blick bekommen für das, wofür es sich zu leben lohnt.“ „Ja, ich will frei werden

von dem, was ich nutzlos mit mir herumschleppe oder wodurch ich andere und mich nerve.“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns eine gelingende Vorbereitungszeit auf Ostern und helle Freude.

Johannes Simon, Pastoralreferent



Die Asche des Aschermittwochs stammt von den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres. Ein Kreis schließt sich. Kreislauf des Glaubens. Und öffnet sich zugleich: Zu Christus, unserem Heil.

Mit uns auf dem Weg

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 20. Dez.: Leo Janssen; am 3. Jan.: Kevin Krystian Salo.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 8. Dez.: Herr Heinrich Kleuren, 88 Jahre; am 17. Dez.: Frau Heike Classen, 46 Jahre; am 18. Dez.: Herr Otto Marliani, 80 Jahre; am 22. Dez.: Herr Eduard Melters, 87 Jahre; am 28. Dez.: Herr Helmut Barten, 81 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

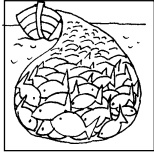


A.B.



Die Angst, die uns den Hals zuschnürt; die Wut, die uns sprachlos macht; die Schuld, die uns verstummen lässt; die Scham, die wie ein Klob im Halse sitzt; das Unrecht, das uns lähmt – auf die Fürsprache des heiligen Blasius bitten wir Gott um Segen und Heilung.

kurz & bündig – kurz & bündig

- | | | | |
|------|-------|-----------|--|
| Mo., | 1. 2. | 10.00 Uhr | Heilige Messe in der Clemenskapelle |
| | | 19.00 Uhr | Vesper |
| Di., | 2. 2. | | FEST DARSTELLUNG DES HERRN, Mariä Lichtmess |
| | | 8.10 Uhr | Schulgottesdienst der Klassen 1 der St.-Antonius-Grundschule |
| | | 19.00 Uhr | Heilige Messe, anschl. Blasiussegen |
| Mi., | 3. 2. | | Gedenktag des heiligen Blasius |
| | | 9.00 Uhr | Heilige Messe, anschl. Blasiussegen |
| | | 19.00 Uhr | Vesper |
| Do., | 4. 2. | 18.00 Uhr | Anbetung vor dem Allerheiligsten |
| | | 19.00 Uhr | Heilige Messe, Vorabendmesse zum |
| Fr., | 5. 2. | | Herz-Jesu-Freitag |
| | | 19.00 Uhr | Vesper entfällt! |

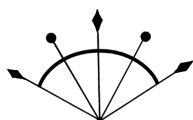
Sa., 6. 2.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag	 <p>Lies: Evangelium Lukas 5,1-11</p>
So., 7. 2. in allen Messen BLASIIUS- SEGEN	8.30 Uhr	Heilige Messe	
	11.30 Uhr	Heilige Messe	
	14.00 Uhr	Taufe	
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	
	18.00 Uhr	Vesper	
Mo., 8. 2.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle	
	19.00 Uhr	Vesper entfällt!	
Di., 9. 2.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst entfällt!	
	19.00 Uhr	Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd	
Mi., 10. 2.	Aschermittwoch		
	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Kl. 2-4 der St.-Antonius-Grundschule	 <p>Lies: Evangelium Lukas 4,1-13</p>
	9.00 Uhr	Heilige Messe	
	19.00 Uhr	Heilige Messe	
Do., 11. 2.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten	
	19.00 Uhr	Heilige Messe	
Fr., 12. 2.	19.00 Uhr	Vesper	
Sa., 13. 2.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag mitgestaltet vom Jugendchor	
So., 14. 2.	8.30 Uhr	Heilige Messe	
	11.30 Uhr	Familiengottesdienst	
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	
	18.00 Uhr	Vesper	
Mo., 15. 2.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle	
	19.00 Uhr	Vesper	
Di., 16. 2.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 3 der St.-Antonius-Grundschule	
	9.00 Uhr	Morgenlob des St.-Antonius-Kindergartens zur Fastenzeit	
	9.00 Uhr	Bibelteilen im Antoniusheim	
	19.00 Uhr	Heilige Messe	
Mi., 17. 2.	9.00 Uhr	Heilige Messe	
	15.00 Uhr	Spiele-Mix im Antoniusheim	
	17.00 Uhr		
	19.00 Uhr	Vesper	
Do., 18. 2.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten	 <p>Lies: Evangelium Lukas 9,28b-36</p>
	19.00 Uhr	Heilige Messe	
Fr., 19. 2.	19.00 Uhr	Vesper	
Sa., 20. 2.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag	
So., 21. 2.	8.30 Uhr	Heilige Messe	
	11.30 Uhr	Heilige Messe	

	14.00 Uhr	Taufe
	15.00 Uhr	Taufe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Mo., 22. 2.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Vesper
Di., 23. 2.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst Kl. 4 St.-Antonius-Grundschule
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mi., 24. 2.	FEST DES HEILIGEN APOSTELS MATTHIAS	
	9.00 Uhr	Heilige Messe
	15.00 Uhr	Helferinnenrunde im Antoniusheim mit Informationen zum WGT der Frauen (4. 3.) und die Ausgabe der Pfarrbriefe und Zeitschriften „Frau und Mutter“
	19.00 Uhr	Vesper
Do., 25. 2.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 26. 2.	19.00 Uhr	Vesper
Sa., 27. 2.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
So., 28. 2.	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Heilige Messe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Mo., 29. 2.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Vesper



Lies:
Evangelium
Lukas
13, 1-9

A.B. ♦



Bruderschaft
Consolatrix Afflictorum

Einladung zum Marienlob

Nachstehend aufgeführte Nachbarschaften der Pfarre St. Antonius sind zum Marienlob in der Kerzenkapelle um 18.00 Uhr herzlich eingeladen:

- ▶ vom **6. 2. bis zum 12. 2.** die Nachbarschaften Koxheidestraße Anfang und Mitte, Niersstraße und Venloer Straße.
- ▶ vom **13. 2. bis zum 19. 2.** die Nachbarschaften Arndtstraße, Haydnstraße und Rosenbroecksweg.
- ▶ vom **20. 2. bis zum 26. 2.** die Nachbarschaften Am Bahnhof, Bahnstraße, Rheinstraße, Gelderner Str. 182 bis 188 und Twistedener Straße/-Mitte.
- ▶ vom **27. 2. bis zum 4. 3.** die Nachbarschaften Bleichstraße, Schubertstraße, Twistedener Straße, Kurt-Schumacher-Straße, Konrad-Adenauer-Straße und Busmannstraße.

E.R.



Siebte ü30-Messe in Kevelaer: „VATER UNSER...“

Auch dieses Jahr sind wieder alle Interessierten am Freitag, den 12. Februar 2016 um 20.00 Uhr in die Kapelle am Klostergarten bei den Clemensschwestern herzlich eingeladen. Das Vorbereitungsteam möchte mit Gleichgesinnten einen nachhaltigen Gottesdienst feiern. Die Band HORIZONTE übernimmt erneut die musikalische Gestaltung und verspricht stimmungsvolle Akzente zu setzen.

Das gemeinsame Gebet von 2,3 Milliarden Menschen auf der Welt, das „VATER UNSER“, soll diesmal im Fokus des Gottesdienstes stehen und Impulse zum Nachdenken, Staunen, Innehalten, Kraft tanken, Weitergehen setzen.

Im Anschluss besteht wiederum die Gelegenheit zur offenen Begegnung, um sich bei Brot und Wein über Gott und die Welt auszutauschen. AF



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten für das Geschenk der Schöpfung, dass sie für die nächsten Generationen bewahrt wird.

Wir beten für die Völker Asiens in der Begegnung mit dem Evangelium.



In der Fastenzeit hat Sisyphos Pause

Der Stein an Plänen, Arbeiten, Sorgen, den ich Tag für Tag den Berg hinaufrolle, der bleibt, wo er ist. Vielleicht einfacher gesagt, als getan. Was mache ich, damit er mich nicht überrollt? Ein gutes Buch ist hilfreich. Ich empfehle die Heilige Schrift. Sie erzählt von vielen Menschen, die sich auf Gott ausgerichtet und so ihr Leben gemeistert haben.



Die KAB lädt am **Sonntag, dem 14. Februar**, alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein und beginnt mit der Messfeier um 8.30 Uhr in der St.-Antonius-Pfarrkirche. Anschließend finden das gemeinsame Frühstück und die Jahreshauptversammlung im Antoniusheim statt. Den Abschluss des Vormittages bildet das Gebet an der Kapelle der Arbeit.

Weltnotwerksammlung der KAB – Hilfe für Uganda

Am **27. und 28. Februar** sammelt die KAB in Kevelaer, für das Weltnotwerk.

Der KAB Bezirksverband Kleve unterhält eine nachhaltige Partnerschaft mit Uganda und möchte den Neubau einer dringend erforderlichen Krankenstation in Kooki im Südwesten Ugandas fördern. Unterstützen auch Sie das Projekt durch ihre Spende. Die Sammlung erfolgt nach den Sonntagsgottesdiensten an den Kirchtüren in den Gemeinden St. Antonius und St. Marien Kevelaer. Gott segne die christliche Arbeit.

K.K.



Programm der Kolpingsfamilie im Februar 2016

Donnerstag, 18.2., **Seniorenachmittag**, Beginn um 14.45 Uhr in der Sakramentskapelle.

Sonntag, 28.2., **Besinnungsabend** um 19.30 Uhr im Petrus-Canisius-Haus mit Pastor Cornelißen zum Thema: Heiliges Jahr der Barmherzigkeit. Ab 19.00 Uhr Verteilung der Zettel für die Altkleidersammlung.

Montag, 29.2., **Kochkurs** – französisch Kochen – von 19.00 bis 22.00 Uhr in Geldern, Anmeldung bis zum 21.2. bei Lothar Teeuwsen, Telefon 23 58.

Sonntag, 29.5., bis Samstag, 4.6., **Jahresfahrt nach Merseburg**. Anmeldung bis Mitte Februar bei: Margret Mülders, Telefon 7 81 07, oder bei Karin Koppers, Telefon 63 08.

M.T.



Wenn der Mensch nach dem Maße des Menschen lebt, nicht nach dem Maße Gottes, wird er dem Teufel ähnlich.

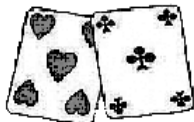
Augustinus

kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd



Bibellesen in Gemeinschaft: Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen. Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibelteilen der kfd am Dienstag, den 16. Februar, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist jeder zur Teilnahme eingeladen.
K.K.

SpieleMix - offene Runde der kfd:



eine fröhliche Pause einlegen – Spaß und Spannung gibt es wieder beim bunten Spiele-Nachmittag der kfd
am Mittwoch, 17. Februar,
von 15 bis 17 Uhr im Antoniusheim.



kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd

Erstkommunionkinder 3. Klasse

Am Samstag, den 20. Februar, treffen sich die Erstkommunionkinder von 10 bis 13 Uhr mit ihren Katechetinnen im Pfarrheim. Beim 5. Treffen dreht sich alles um die Bibel: Aus welchen Teilen besteht sie? Welches Zeichen machen wir vor dem Evangelium und was bedeutet es? Was sagen wir vor und nach dem Evangelium? Wieso stehen Messdiener mit Kerzen beim Ambo, wenn der Priester das Evangelium vorliest?

Zum Familiengottesdienst am Sonntag, den 14. 2., sind die vorderen Reihen für die Erstkommunionkinder reserviert. Zum Vaterunser können sich alle Kinder in einem Kreis um den Altar versammeln.
S.K.

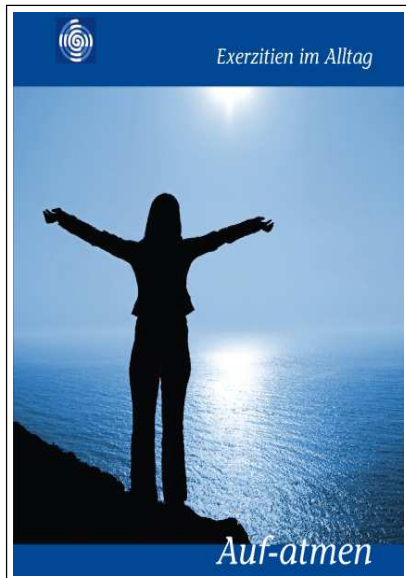
Der KKV meldet...

Die Mitglieder des KKV Kevelaer (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) treffen sich in der Fastenzeit am Dienstag, den 23. Februar, im Priesterhaus zu einem geistlichen Gespräch mit Domkapitular Pfarrer Rolf Lohmann. Hierzu laden wir freundlichst ein und bitten alle Mitglieder um Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen. Beginn ist um 15.00 Uhr im Priesterhaus. Beachten Sie bitte den geänderten Eingang zwischen Priesterhaus und Sakramentskapelle.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 13. Februar unter Tel. 35 52 bei F.J. Probst oder unter Tel. 30 32 bei A. Plönes.
G.P.

Gestaltung der Fastenzeit 2016:

Exerzitien im Alltag: „Auf-atmen“



Dann und wann das Tempo verlangsamen,
anhalten, in Ruhe wahrnehmen,
was um uns ist, was uns schützt,
bedroht, erfreut, fordert, fördert,
uns neu einstellen und ausrichten.

Dann und wann das Tempo verlangsamen,
anhalten, sich hinsetzen und setzen lassen,
was sich in uns bewegt.

Unsere Strukturen wahrnehmen,
sehen, was und wie wir sind.

Dann und wann das Tempo verlangsamen,
anhalten, aus unserer Tiefe
Bilder aufsteigen lassen, dankbar sein und sehen,
was sie uns zeigen wollen,
wohin sie uns weisen.

Max Feigenwinter

Mit diesen Worten möchte ich Euch und Sie einladen, die Fastenzeit 2016 ganz bewusst zu gestalten. Seit 2003 mache ich mich mit Menschen aus unseren Gemeinden in der österlichen Fastenzeit auf einen Weg:

- ▶ Ein Weg, der uns ins Gespräch kommen lässt.
- ▶ Ein Weg, der uns Fragen stellen lässt.
- ▶ Ein Weg, der uns sensibel macht für unterschiedliche Positionen.
- ▶ Ein Weg, der uns schweigen lässt.
- ▶ Ein Weg, der uns zu neuen Erfahrungen führt.
- ▶ Ein Weg, der Sehnsüchte weckt.
- ▶ Ein Weg, der uns einen Lichtstrahl von dem zeigt, was Gott in uns angelegt hat.
- ▶ Ein Weg, den Gott mit uns geht – durch alle Höhen und Tiefen.
- ▶ Ein Weg, der uns „auf-atmen“ lässt.

Z. Zt. sind wir eine ökumenische Gruppe von zwölf Leuten, die sich freuen, wenn Dein/Ihr Weg zu unseren gemeinsamen Treffen führen würde.

In der Fastenzeit 2016 wird uns ein Heft aus Passau begleiten mit dem Thema „Auf-atmen“.

Atmen bedeutet Leben. Ohne Atem gibt es kein Leben. „... und Gott blies in seine Nase den Lebensatem“ (Genesis 2,7). Das Atmen führt uns zu uns selbst – und zur Gegenwart Gottes.

Wir treffen uns einmal in der Woche als Gruppe im Pfarrheim St. Antonius

1. Treffen: Do, 25.2., 19.30 Uhr
2. Treffen: Do, 3.3., 19.30 Uhr
3. Treffen: Do, 10.3., 19.30 Uhr
4. Treffen: Mi, 16.3., 19.00 Uhr Beginn: Ökumenische Passionsandacht
danach: Treffen im Pfarrheim
5. Treffen: Do, 31.3., 19.30 Uhr

Für jeden Tag in der Fastenzeit gibt es aus dem Begleitheft, das Sie beim ersten Treffen erwerben können, Anregungen für jeden Tag in der Fastenzeit mit Bildern, Schrifttexten u. Gebeten.

Persönliche Gespräche mit mir als Begleiterin sind möglich. Bei Fragen können Sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen. Auf Ihr Kommen und unseren Gedankenaustausch freue ich mich.

Stefanie Kunz, Pastoralreferentin, Tel. 97 52 61 – 30, Mail: kunz-s@bistum-muenster.de

7. Spielzeug- und Kinderfahrzeugbörse im Antoniusheim

Am Sonntag, den 6.3., findet von 11 Uhr bis 14 Uhr eine Spielzeugbörse im Pfarrheim St. Antonius statt. Verkauft werden gut erhaltene Spielsachen, Bücher, Fahrräder und Roller. Die Nummernvergabe für die Verkäufer beginnt am 18.1.2016 im St. Antonius-Kindergarten. Der Erlös ist für den geplanten Niedrigseilgarten.

Zur gleichen Zeit wird im St.-Antonius-Kindergarten Dekoratives, Genähtes, Gemaltes, Gebasteltes und Gekochtes auf einem Frühlingsbasar angeboten. Auch diese Aktion kommt dem Niedrigseilgarten zu Gute. – Für das leibliche Wohl ist gesorgt und es wird Kuchen zum Mitnehmen verkauft.

H.H.

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



Der GEMEINDEBRIEF ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadtteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. Mitarbeit: A. Binn, E. Ehren, A. Foitzik, H. Holtmann, K. Knechten, S. Kunz, A. u. H. Leurs, G. Probst, E. Rothhoff, M. Terlinden; Grafiken: team image; Layout, Umbruch, Druck: H. Rothhoff; Transporteur: H. Kuhlke; Libero: J. Janhsen; Einlegearbeiten: E. Boers, Fam. Bosser, M. Grootusen, Fam. Heckens, A. Hecker, N. Muellemann, M. Ophay, Fam. Pichmann, C. Schlootz, Fam. Schmidt, Fam. Verhülsdonk, Fam. Werthmanns; Auslegearbeiten: M. Bach, M. Hacks, C. Schlootz, H. Schwabe; Vertrieb: die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; Lesearbeiten: Sie/Du; Kontaktadresse: H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; Redaktionsschluss für die April-Ausgabe sehr früh: Mittwoch, der 9. 3. 2016 *